

Haydn-Edition

Die Komplettierung der Haydn-Streichquartette innerhalb der Haydn-Edition wird im Herbst mit Vol. 4 der Streichquartette, vom englischen Aeolian-Quartett interpretiert, abgeschlossen. Die Decca-Aufnahme enthält die Opera 33, 42 und 50. Ebenfalls abgeschlossen wird innerhalb der Haydn-Edition die Gesamtaufnahme der Klaviertrios. Nach den beiden Kassetten mit den mittleren und späten Trios, die das Haydn-Trio Wien für Telefonen einspielte, erscheinen die frühen Trios auf Originalinstrumenten in der holländischen Besetzung mit Jaap Schröder (Violine), Wouter Möller (Cello) und Bob van Asperen (Cembalo).



Haydn-Trio Wien

Im Rahmen der Edition veröffentlicht Teldec die sechs Flötenrios und sechs Flötenquartette mit dem Soloflötisten der Wiener Philharmoniker, Wolfgang Schulz. Ebenfalls mit Schulz werden demnächst Beethovens sämtliche Werke für Flöte erscheinen. Pianisten sind Rudolf Buchbinder und Helmut Deutsch.

Platte des Jahres

Alicia de Larrocha Aufnahme der Goyescas von Granados – in Amerika „Platte des Jahres“ – erscheint in diesen Wochen. Außerdem wird ein Recital mit Mozart-Sonaten veröffentlicht. Geplant ist ferner die Veröffentlichung der Mozart-Klavierkonzerte Nr. 25 und Nr. 27. Dirigent der Aufnahme ist Sir Georg Solti.

Alicia de Larrocha



Debussy für DG

Der italienische Pianist Arturo Benedetti Michelangeli hat das erste Heft der Préludes von Claude Debussy neu für Deutsche Grammophon aufgenommen. Die Veröffentlichung auf Schallplatte und MusiCassette erfolgte Mitte September. Eine Fernsehaufzeichnung der Aufnahmesitzung wird zu einem noch unbestimmten Zeitpunkt gesendet. Arturo Benedetti Michelangeli, im Katalog vorrangig mit EMI-Produktionen vertreten, zählte mit drei Aufnahmen aus den Jahren 1971/72 (Klaviersonate Es-dur von Beethoven, Mazurkas u. a. von Chopin, Debussys „Children's Corner“ und Images I und II) bereits vor dieser Debussy-Veröffentlichung zu den Künstlern des DG-Kataloges.



Arturo Benedetti Michelangeli

Neue Opern-Einspielungen meldet die englische Monatszeitschrift „Opera“. Drei davon kommen aus dem Hause CBS: „Don Giovanni“ mit Edda Moser, Kiri Te Kanawa, Teresa Berganza, Ruggero Raimondi, José van Dam; Dirigent: Lorin Maazel; „Cendrillon“ (Massenet) mit Frederica von Stade, Ruth Welting, Jane Berbié, Nicolai Gedda; Dirigent: Julius Rudel; „Hänsel und Gretel“ mit Frederica von Stade, Ileana Cotrubas, Christa Ludwig, Kiri Te Kanawa, Siegmund Nimsgern; Dirigent: John Pritchard.

EMI offeriert einen neuen „Rigoletto“ mit Beverly Sills, Mignon Dunn, Alfredo Kraus, Sherrill Milnes; Dirigent: Julius Rudel. Weitere EMI-Produktionen: „Don Pasquale“ mit Beverly Sills, Alfredo Kraus, Donald Gramm; Leitung: Sarah Caldwell; „Don Quixotte“ mit Régine Crespin, Gabriel Bacquier, Nicolai Ghiaurov; Dirigent: Kazimierz Kord. Einen neuen „Faust“ nahm die EMI bereits im Juni auf, mit Mirella Freni, Plácido Domingo, Nicolai Ghiaurov; Dirigent: Georges Pretre.

Bernstein-Buch

Multitalent Leonard Bernstein trägt zur Bereicherung der Bücherregale seiner deutschen Fans bei. Der Molden-Verlag wird nächstes Jahr ein Buch vorlegen, das sechs Vorträge enthält, die Bernstein zu musik-theoretischen Fragen an der Harvard-Universität gehalten hat. Der Band wird mit einer Schallplatte ausgestattet sein, auf der Bernstein Musikdarbietungen in deutscher Sprache erläutert. Titel des Buches: „Die unbeantwortete Frage“.

Hohenems live

Zur dritten „Schubertiade Hohenems“ präsentierte die Deutsche Grammophon – „als Vorveröffentlichung“ – eine Schallplatte, den Mitschnitt des Konzerts vom 21. Juni 1977 im Hof des Palastes von Hohenems. Geboten werden Schuberts Vokal-Ensembles, die angesichts der Katalogsituation einen hohen Repertoirewert für sich in Anspruch nehmen können. Helen Donath (Sopran), Marga Schiml (Alt), Peter Schreier (Tenor), Hermann Prey (Bariton), Robert Holl (Baß) und Leonard Hokanson (Klavier) bringen Duette, Terzette und Quartette, die eine Vorstellung der „Schubertiaden“ vermitteln, wie sie etwa bei Josef von Spaun durchgeführt worden sind. P.C.

Josef Bulva, 1972 aus der Tschechoslowakei in die Bundesrepublik emigrierter Pianist, ließ sich gleich zweifach veröffentlichen: Gleichzeitig mit der Platte „Josef Bulva spielt Werke von Chopin, Beethoven, Weber, Sinding, Mendelssohn-Bartholdy, Scarlatti und Liszt“ (Vertrieb:



Musikhaus Otto Bauer, Land-schaftstraße, 8000 München 2) erschien die Telefunkt-Aufnahme von Prokofieffs „Romeo und Julia“ op. 75 und der Sonate Nr. 2 d-moll op. 14 (6.42183 AS).

The Record Collector. Vol. XXIII. 6 Doppelhefte, 288 S., 8°. The Record Collector Shop, 17 St. Nicholas Street, Ipswich, Suffolk, England. Preis: \$ 4.00 einschl. Porto (Ang. o. Gewähr)

Auch hierzulande beginnt sich herumzusprechen, daß der „Record Collector“ für den Sammler von Vokalaufnahmen Hilfe und Anregung ist, auf die er nicht verzichten sollte. Volume XXIII (1976/77) liegt nun abgeschlossen vor und bringt auf knapp 300 Seiten wieder eine Reihe minuziös gearbeiteter Sänger-Bio- und Diskografien, von denen aus dem deutschen Bereich die über Margarethe Matzenauer, Helge Rosvaenge (272 Plattentitel!) und Delia Reinhardt von besonderem Interesse sind.

Ein Vorzug aller Diskografien des „Record Collector“ ist, daß sie grundsätzlich nur Aufnahmen verzeichnen, von denen ein Exemplar zur Hand war.

Der nun abgeschlossene Jahrgang XXIII enthält zudem einen 40seitigen Beitrag „On Gramophone Company Matrix Numbers 1898 to 1921“. Hier werden Aufnahmeorte und -daten oft bis auf den Monat genau erschlüsselt. Der „Record Collector“, seit nun drei Jahrzehnten das Werk einer Gruppe von Kennern aus aller Welt, gibt dem Sammler sowie der eines Tages zu schreiben den Geschichte der Gesangskunst der letzten 100 Jahre unschätzbare Material in die Hand. Die Subskription für Vol. XXIV, das mit der großen russischen Sopranistin Antonina Nezhdanova eröffnet wird und weiterhin u. a. Karl Erb, Michael Bohnen und Kerstin Thorberg vorsieht, ist nun aufgelegt. Der mäßige Preis (und das schwache Pfund) machen es dem Sammler leicht, sich sein Exemplar zu sichern. Helmut Reinold

Film-Musik



Satin Whale

Die Kölner Rockgruppe Satin Whale bekam den Auftrag, für den Kinofilm „Die Faust in der Tasche“ den Soundtrack zu schreiben und zu spielen. Im Mittelpunkt des Films steht eine Gruppe von 16- bis 18jährigen aus Berlin. „Die Faust in der Tasche“ wird im Oktober in die bundesdeutschen Kinos kommen.

Sardou sinfonisch

Michel Sardou, Frankreichs Gesangstar Nr. 1, wurde eine außergewöhnliche Ehrung zuteil. Das London Symphony Orchestra nahm zwei Dutzend seiner größten Erfolge auf. Titel der ebenso aufwendigen wie kostspieligen Platte: „Le Monde Symphonique de Michel Sardou et Jacques Revaux“. Jacques Revaux ist Michel Sardous Leib-Komponist und Frankreichs erfolgreichster Musik-Macher seit zehn Jahren.

Amin-Auftrag

Weil ihm der Titelsong der neuen Johnny-Wakelin-Single, „Afro Afrique“, gefiel, orderte Ugandas Präsident Idi Amin 10000 Exemplare dieser Platte.

Kostspielig



Marika Röck, Seniorin des beschwingten deutschsprachigen Musik-Theaters, beflügelte „Theater-an-der-Wien“-Chef Rolf Kutschera zur größten, aufwendigsten und kostspieligsten Produktion in der Geschichte des Musical-Theaters. Für das Marika Röck auf den Leib komponierte und geschriebene Musical „Die Gräfin von Naschmarkt“ (Premiere voraussichtlich am 2. Oktober) sind bereits mehr als 100 Vorstellungen fest eingeplant. 375 Kostüme wurden in Auftrag gegeben. Die Regie des von Erwin Halletz komponierten und von Kurt Nachmann geschriebenen Stückes teilen sich Rolf Kutschera und Musical- und Choreographie-Spezialist Billy Millie.

Jet-Records

CBS Schallplatten GmbH, Frankfurt/Main, meldet einen langfristigen Vertrag mit dem renommierten Label Jet-Records. Der Jet-Katalog enthält mit Alan Price einen ideenreichen Musiker der Popmusik und mit Carl Perkins einen Rock'n'Roll-Star. Glanzpunkt ist jedoch das Electric Light Orchestra (ELO), eine Gruppe mit weltweitem Erfolg. Das Electric Light Orchestra absolvierte im Mai dieses Jahres eine von Publikum und Kritik begeistert aufgenommene Deutschland-Tournee. Auch das Label GTO-Records mit Namen wie Heatwave, Gary Glitter, Lulu, The Movies, Billy Ocean gehört seit Juli zu CBS.

Zahl des Monats

1,5 Milliarden Menschen wissen nicht, was eine Schallplatte oder eine MusiCassette ist. Das ist über ein Drittel der Erdbevölkerung.

Musikliebe

Fünfzehn Prozent der Bundesbürger spielen zumindest ein Instrument, vier Prozent sogar mehrere, das ist das Ergebnis einer Umfrage des Hamburger „Sample Instituts“ zum Thema „Hausmusik“.

Die musizierfreudigsten Mitbürger sind die 14- bis 29jährigen. Von ihnen greift fast jeder dritte (31 Prozent) in die Saiten oder Tasten. An erster Stelle der beliebtesten Instrumente steht das Klavier, das zugleich eine Domäne des weiblichen Geschlechts ist: sieben Prozent der Frauen (gegenüber nur vier Prozent der Männer) nutzen es im Hausgebrauch. Die Gitarre, zu der es mehr Männer als Frauen zieht (sieben Prozent/zwölf Prozent), wurde am zweithäufigsten genannt. (dpa)

Bassreflexbox SK 9004

Das Profi-Kraftwerk mit 70/90 Watt Belastbarkeit. Und breitwinkliger Exponential-Hochtonstrahlung.

Von ISOPHON

Garantie für vollendete HiFi-Qualität

SK 9004 – das ist echter professioneller Sound für HiFi-Enthusiasten und Profis. Eine Box, die sich sowohl durch hohe Belastbarkeit und kraftvolle Wiedergabe als auch durch ein funktionelles und formschönes Design auszeichnet. Übertragungsbereich: 32 bis 20.000 Hz.

2 Exponential-Hochtonstrahler, die durch den flachwinklig gegeneinander versetzten Einbau eine breitwinkliger Höhenabstrahlung gewährleisten. Schwingpulsen-Ø 25 mm.

Baßreflex-Öffnung in der fest installierten Rückwand.



Integrierte Regeleinheit zur Anpassung der Höhen an die jeweiligen räumlichen Gegebenheiten.

Spezialtieftonchassis, Ø 300 mm Schwingpulsen-Ø: 37 mm

Impulsjustierte Frequenzweiche mit 6 dB je Oktave Flankensteilheit.

Ebenfalls neu im Programm: Kompaktkboxen TS 50/TS 60 mit überdurchschnittlich hohem Wirkungsgrad bei geringsten Außenabmessungen.

Optische Belastungsanzeige durch integrierte Schaltung.

Bezugsquellennachweise erhalten Sie durch unsere regionalen Repräsentanten: **Berlin** ISOPHON-WERKE GmbH, Tel.: (030) 75 30 51/APP. 39 **Bremen** Edo Schlüter, Tel.: (0421) 44 59 23/12 **Essen** RuFu H. Soth KG, Tel.: (0201) 31 691/92/93 **Frankfurt** Jean H. Nies, Tel.: (06194) 310 88/89 **Hannover** Verkaufsleiter Rainer Dehne, Tel.: (0511) 48 38 47 **Köln** Leo Melters KG, Tel.: (0221) 23 50 98/99 **München** Hermann Adam & Co., Tel.: (089) 59 29 26 **Stuttgart** Lauser & Vohl KG, 7302 Ostfildern 1, Tel.: (0711) 41 30 51

COUPON Das Profi-Kraftwerk mit der breitwinkliger Exponential-Hochtonstrahlung interessiert mich. Bitte senden Sie mir kostenlos Informationsmaterial über Ihre Lautsprecherboxen und deren Vorzüge. Auf Wunsch senden wir Ihnen auch gerne den Katalog über unser umfangreiches Chassis-Angebot. ☐ Bitte ankreuzen.

Name

Anschrift

ISOPHON WERKE GMBH, Eresburgstr. 22–23, 1000 Berlin 42, SK-10-fo-78